



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landesentwicklung
und Verkehr

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 3653 • 39011 Magdeburg

Peißener Tonprodukte
Peißener Hauptstraße 78
06406 Bernburg/OT Peißen

**Errichtung einer Deponie der DK 0 im Tontagebau Baalberge, Stadt
Bernburg, Landkreis Salzlandkreis**

**hier: Entscheidung über die Art der landesplanerischen
Abstimmung**

Sehr geehrter Herr Block,

Bezug nehmend auf das Schreiben der obersten Landesentwicklungsbehörde vom 27.01.2016 erhielt ich von Herrn Tschersich (Gesellschaft für Umweltsanierungstechnologien mbH) mit Schreiben vom 02.02.2016 (E-Mail vom 03.02.2016) die gewünschten Protokolle, um das Vorhaben nochmals prüfen zu können.

Die Errichtung der Deponie ist abschnittsweise mit einer möglichen Gesamtfläche von ca. 17,7 ha vorgesehen. Die Deponie soll jetzt mit der Variante 3 mit einer Deponiesohle bei ca. 64 mNHN errichtet werden. Sollte die Deponiesohle gemäß Variante 3 nicht realisierbar sein, wäre Variante 2 mit einer Deponiesohle bei ca. 68 mNHN und entsprechend kleinerem Deponievolumen eine Alternative. Die geplante Deponie wird in Abschnitte 1, 2, 3 und 4 eingeteilt. In dieser Reihenfolge ist auch die Überführung aus dem Bergrecht in das Deponierecht vorgesehen.

Halle, 01.03.2016

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht:

Mein Zeichen/

Meine Nachricht:

44.22-20221/20-00028.2

Bearbeitet von:

Frau Weberling

Tel.:(0345) 514 - 1551

Fax:(0345) 514 - 1509

E-Mail Adresse:

heidrun.weberling@

mlv.sachsen-anhalt.de

Referat:

Sicherung der
Landesentwicklung,
Raumbeobachtung, Raum-
ordnungskataster
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle(Saale)

poststelle@mlv.sachsen-
anhalt.de

Internet:
[http://www.mlv.sachsen-
anhalt.de](http://www.mlv.sachsen-anhalt.de)

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1310
IBAN
DE21 8100 0000 0081 0015 00

Im Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist für den Standort Baalberge das geltende Ziel der Raumordnung Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung „Baalberge“ festgelegt.

Da die geplante Deponie nur in bereits abgebauten Bereichen in verschiedenen Teilabschnitten entwickelt werden soll und damit der Rohstoff Ton und untergeordnet Kiessand dort nicht mehr existiert, kann von einem Zielabweichungsverfahren abgesehen werden.

Nach Prüfung der Unterlagen nach § 13 Abs. 2 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) stelle ich fest, dass hinsichtlich der landesplanerischen Abstimmung des Vorhabens von der Durchführung eines Raumordnungsverfahrens abgesehen wird.

Die landesplanerische Abstimmung wird in Form einer landesplanerischen Stellungnahme im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgen.

Im Rahmen der Erarbeitung der Unterlagen für die Errichtung einer Deponie der DK 0 im Tontagebau Baalberge sind die Erfordernisse der Raumordnung gemäß dem Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt sowie des im Salzlandkreis geltenden Bereiches des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zu beachten.

Es wird darum gebeten, die oberste Landesentwicklungsbehörde in den weiteren Fortgang des Verfahrens einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Mühler